



Jahresbericht zum 31.10.2024

MKettererPro



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht MKettererPro.....	3
Service Partner & Dienstleister.....	21

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Weiterführende Informationen zur Art und Weise der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen sind im Abschnitt „Risikohinweise – Operationelle und sonstige Risiken des Fonds – Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)“ bzw. „Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageentscheidungsprozess“ im Verkaufsprospekt dargestellt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die Gesellschaft berücksichtigt für das Sondervermögen aktuell nicht die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact - kurz PAI).

Die Anlagestrategie des Fonds sieht eine Investition in ETFs, aktiv gemanagte Investmentfonds und Aktien vor. Eine Absicherung kann durch den Einsatz von Discount-Strategien erfolgen, bei denen durch den Einsatz von Derivaten Risiken reduziert werden. Die Auswahl der Investitionsgegenstände erfolgt unter der Berücksichtigung von Unternehmenskennzahlen sowie volkswirtschaftlicher und politischer Aussichten. In bestimmten Marktsituationen kann das Kursrisiko von Aktien und Renten durch den Einsatz von Derivaten reduziert werden. Zusätzlich können Anleihen, Geldmarktinstrumente und liquide Mittel zum Einsatz kommen, um das Marktrisiko weiter zu reduzieren.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

	Kurswert 31.10.2024	%-Anteil zum 31.10.2024
Zertifikate	1.185.464,00	8,34
Investmentanteile	13.226.331,70	93,08
Derivate	-268.508,00	-1,89
Bankguthaben	107.528,22	0,76
Verbindlichkeiten	-41.476,01	-0,29
Fondsvermögen	14.209.339,91	100,00

	Kurswert 31.10.2023	%-Anteil zum 31.10.2023
Zertifikate	2.090.400,00	16,23
Investmentanteile	9.897.761,50	78,86
Derivate	-1.032.791,00	-8,02
Bankguthaben	1.957.846,77	15,20
Verbindlichkeiten	-34.633,69	-0,27
Fondsvermögen	12.878.583,58	100,00

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

2024 bestand das Depot überwiegend aus DAX Aktien, im geringeren Maße aus EURO STOXX 50 Discounter und große US-Titel, MDAX, Wasserstoff- Aktien und Unternehmensanleihen.

Mehr als 50% des OGAW-Sondervermögens sind in Kapitalbeteiligungen investiert, damit von einer steuerlichen Teilfreistellung (bei Privatpersonen 30%) profitiert werden kann.

Die DAX Aktien wurden veroptioniert, d.h. es werden gedeckte Calls auf den DAX und die einzelnen Aktien im EURO STOXX 50 verkauft, welche somit einen Puffer und die Seitwärtsrendite erzeugen. Dies wird nur bei Werten praktiziert, deren Hauptbörsen-Währung EUR ist, da ansonsten eine negative Währungsentwicklung die Seitwärtsrendite vollständig zu Nichte machen könnte.

Im Folgenden wird erläutert, wie die risikoreduzierende Discount-Strategie und auch die Feinabstimmung über das Delta der Call-Option umgesetzt wird.

Diese Strategie ist eine risikoreduzierende Strategie.

Da der Dax im Jahr 2024 stark gestiegen ist und die Calls weit im Geld verkauft sind, also mit hohem Delta, hat der MKettererPro den Marktanstieg nicht so stark mitgemacht.

Im Laufe des Jahres 2025 sollte es durch Einführung der ange drohten Zölle durch Trump auch zu deutlichen Rücksetzern kommen, für die die Fondsstrategie dann genau richtig ist, denn es sind aktuell wieder Calls weit im Geld verkauft.

Wesentliche Risiken

- Kontrahentenrisiken:** Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspart-

nern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.

- **Kreditrisiken:** Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.

- **Marktrisiken:** Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

- **Operationelle Risiken und Verwahrungsrisiken:** Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-)Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

- **Adressenausfallrisiko:** Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

- **Liquiditätsrisiken:** Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.

- **Währungsrisiken:** Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegen-

über der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

- **Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:** Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

- **Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):** Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage auswirken.

Eine Darstellung aller mit dem Fonds verbundenen Risiken, kann

dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des negativen Veräußerungsergebnisses der Anteilkasse R während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Zertifikaten, Derivaten und Investmentanteilen.

Im Berichtszeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024 lag die Wertentwicklung der Anteilkasse R des MKettererPro (ehemals „MKpro“) bei 8,20% (Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode).

Grevenmacher, den 10.02.2025

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht zum 31.10.2024

		Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		14.250.815,92	100,29
1. Zertifikate		1.185.464,00	8,34
- Zertifikate	EUR	1.185.464,00	8,34
2. Investmentanteile		13.226.331,70	93,08
- Indexfonds	EUR	13.226.331,70	93,08
3. Derivate		-268.508,00	-1,89
- Optionsrechte (Verkauf)	EUR	-268.508,00	-1,89
4. Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten		107.528,22	0,76
- Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten in EUR	EUR	107.528,22	0,76
II. Verbindlichkeiten		-41.476,01	-0,29
1. Sonstige Verbindlichkeiten		-41.476,01	-0,29
III. Fondsvermögen	EUR	14.209.339,91	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
im Berichtszeitraum									
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Zertifikate									
DE000DJ3R1X7	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 31.12.24 ESTX50 4600	STK	6.800	23.000	16.200	EUR	45,2300	307.564,00	2,16
DE000LB4LLP7	Landesbank Baden-Württemberg DISC.Z 03.01.25 ESTX50 4300	STK	10.000	30.200	20.200	EUR	42,5600	425.600,00	3,00
DE000UL6OHT9	UBS AG DISC.Z 27.12.24 ESTX50 4600	STK	10.000	23.000	13.000	EUR	45,2300	452.300,00	3,18
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
LU2611732046	AIS Amundi DAX UCITS ETF Dist Inh Anteile	ANT	18.200	20.000	1.800	EUR	149,2000	2.715.440,00	19,11
FRO010655712	AMUNDI ETF DAX UCITS ETF DR Actions au Porteur o.N.	ANT	8.000	0	500	EUR	340,1000	2.720.800,00	19,15
DE000ETFL011	Deka DAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	15.800	23.100	23.800	EUR	168,3400	2.659.772,00	18,72
IE000MWUQBJ0	HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Reg. Shs EUR Acc. o.N	ANT	800	22.600	21.800	EUR	58,0400	46.432,00	0,33
DE0005933931	iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile EUR Acc.	ANT	14.000	44.100	30.100	EUR	158,7800	2.222.920,00	15,64
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	ANT	50	70	170	EUR	558,6600	27.933,00	0,20
IE00B3F81R35	iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	ANT	200	200	0	EUR	119,9700	23.994,00	0,17
IE00B53L4350	iShsVII-Dj Indl Average U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	ANT	50	70	170	EUR	460,6500	23.032,50	0,16
IE00BMDH1538	VanE.U.C.- VanEck Hydr.Eco UC. Reg. Shs A USD Acc. o.N	ANT	2.000	0	0	EUR	5,0020	10.004,00	0,07
IE00BMFKG444	Xtr.IE)Xtr.NASDAQ 100 ETF Reg. Shs 1C USD Acc. o.N	ANT	500	890	2.390	EUR	42,3400	21.170,00	0,15
LU0274211480	Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	ANT	15.200	0	2.100	EUR	179,5600	2.729.312,00	19,21
LU0484968812	Xtrackers II EO Cor.BdSRI PAB Inhaber-Anteile 1D o.N.	ANT	180	180	0	EUR	141,7900	25.522,20	0,18
Summe Wertpapiervermögen							EUR	14.411.795,70	101,42
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
DAX Index CALL 19000.00 20.12.2024	XEUR	STK	-64	0	64	EUR	534,3000	-170.976,00	-1,20
DAX Index CALL 19500.00 20.12.2024	XEUR	STK	-74	0	74	EUR	263,6000	-97.532,00	-0,69
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	107.528,22	0,76
Bankbestände							EUR	107.528,22	0,76
Verwahrstelle							EUR	107.528,22	0,76
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				107.528,22			EUR	107.528,22	0,76
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-41.476,01	-0,29
Prüfungskosten								-8.190,00	-0,06

Vermögensaufstellung zum 31.10.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
im Berichtszeitraum									
Sonstige Verbindlichkeiten								-6.054,22	-0,04
Verwahrstellenvergütung								-1.193,26	-0,01
Verwaltungsvergütung								-26.038,53	-0,18
Fondsvermögen							EUR	14.209.339,91	100,00
Anteilwert MKettererPro R							EUR	116,23	
Umlaufende Anteile MKettererPro R							STK	122.252,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel**Terminbörse**

XEUR	Eurex Deutschland
------	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Zertifikate				
DE000PH5DLE5	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 30.12.24 ESTX50 4200	STK	3.800	3.800
DE000PN59MZ4	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 30.12.24 ESTX50 4550	STK	2.500	2.500
DE000PE054E7	BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 30.12.24 ESTX50 4900	STK	21.900	21.900
DE000DK08VR1	DekaBank Dt.Girozentrale DZ 19.06.24 ESTX50 2800	STK	0	40.000
DE000DJ5B8A6	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 24.01.25 ESTX50 4180	STK	12.000	12.000
DE000DJ2K309	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 27.12.24 ESTX50 4250	STK	6.300	6.300
DE000DJ138T5	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 31.12.24 ESTX50 3600	STK	0	15.000
DE000DJ138Z2	DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 31.12.24 ESTX50 4300	STK	6.200	6.200
DE000JL7ZX16	J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 31.12.24 ESTX50	STK	24.000	24.000
DE000JL71YL1	J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 31.12.24 ESTX50	STK	4.600	4.600
DE000LB3N2M2	Landesbank Baden-Württemberg Disc-Z 28.06.2024 SX5E 3600	STK	0	15.000
DE000LB4LLQ5	Landesbank Baden-Württemberg DISC.Z 03.01.25 ESTX50 4400	STK	3.500	3.500
DE000SV9j469	Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 31.12.24 ESTX50 4400	STK	3.800	3.800
DE000SV9j485	Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 31.12.24 ESTX50 4600	STK	23.000	23.000
DE000UL7UNW0	UBS AG DISC.Z 27.12.24 ESTX50 4350	STK	3.800	3.800
DE000HC6CED7	UniCredit Bank GmbH HVB DIZ 31.12.24 ESTX50 4450	STK	5.900	5.900
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
LU0345362361	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	ANT	0	2.500
IE00BQN1K901	iShsIV-Edge MSCI Eu.Va.F.U.ETF Registered Shares EUR (Acc)o.N	ANT	0	20.000
LU0378438732	Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF Inh.-An.l o.N.	ANT	0	20.000
LU0274211217	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	ANT	0	7.500
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte (Basiswerte: DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR		13.004
Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindices				
Verkaufte Kaufoptionen (Call) (Basiswerte: DAX PERFORMANCE-INDEX ESTX 50 PR.EUR)		EUR		7.662

Ertrags- und Aufwandsrechnung

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) MKettererPro R
für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.294,08
2. Erträge aus Investmentanteilen	2.208,80
Summe der Erträge	21.502,88
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.947,64
2. Verwaltungsvergütung	-304.810,29
3. Verwahrstellenvergütung	-13.993,58
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.774,68
5. Sonstige Aufwendungen	-14.871,48
Summe der Aufwendungen	-345.397,67
III. Ordentlicher Nettoertrag	-323.894,79
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.161.747,04
2. Realisierte Verluste	-1.836.844,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-675.097,75
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-998.992,54
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.676.798,09
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	376.643,89
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.053.441,98
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.054.449,44

Entwicklung des Sondervermögens

Entwicklung des Sondervermögens MKettererPro R

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.878.583,58
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenaußschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		265.664,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	549.327,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-283.662,86	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		10.642,15
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.054.449,44
davon nicht realisierte Gewinne	1.676.798,09	
davon nicht realisierte Verluste	376.643,89	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.209.339,91

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Verwendung der Erträge des Sondervermögens MKettererPro R

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar	-998.992,54	-8,17
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-998.992,54	-8,17
II. Wiederanlage	-998.992,54	-8,17

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre MKettererPro R

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.10.2024	14.209.339,91	116,23
31.10.2023 ¹⁾	12.878.583,58	107,42

¹⁾ Auflagedatum 07.11.2022

Anhang zum Jahresbericht zum 31.10.2024

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	8.145.749,80
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG		
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten	EUR	0,00
Davon:		
Gewährte Sicherheiten aus Bankguthaben:		0,00
Gewährte Sicherheiten aus Schuldverschreibungen:		0,00
Gewährte Sicherheiten aus Aktien:		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

Solactive GBS Germany Investable Universe PR	40,00%
Solactive GBS Developed Markets Large & Mid Cap USD Index PR	40,00%
Solactive Global Corporate Index	20,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV	
kleinster potenzieller Risikobetrag	
größter potenzieller Risikobetrag	117,52%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	67,20%

Risikomodell (§10 DerivateV)

Historische Simulation

Parameter (§11 DerivateV)

Konfidenzniveau	99,00%
Haltedauer	20 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	52 Wochen

Die Solactive AG ("Solactive") ist der Lizenzgeber der vorstehend genannten Indizes (die "Indizes"). Die Finanzinstrumente, die auf den Indizes basieren, werden von Solactive in keiner Weise gesponsert, unterstützt, promotet oder verkauft und Solactive gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf:

(a) die Ratsamkeit einer Investition in die Finanzinstrumente; (b) die Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes; und/oder (c) die Ergebnisse, die eine natürliche oder juristische Person durch die Verwendung der Indizes erzielt werden. Solactive übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen in Bezug auf die Indizes.

Ungeachtet der Verpflichtungen der Solactive gegenüber ihren Lizenznehmern behält sich die Solactive das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden in Bezug auf die Indizes zu ändern und Solactive haftet nicht für eine fehlerhafte Berechnung oder eine fehlerhafte, verspätete oder unterbrochene Veröffentlichung der Indizes.

Solactive haftet nicht für Schäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn oder Gewinn- oder Geschäftsverluste, oder für besondere, zufällige, strafende, indirekte oder Folgeschäden, die die sich aus der Nutzung (oder der Unmöglichkeit der Nutzung) der Indizes ergeben.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

157,72

Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

EUR 0,00

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Anteilwert MKettererPro R	EUR	116,23
Umlaufende Anteile MKettererPro R	STK	122.252,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben. Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit. Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet. Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Termin- oder Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern diese jederzeit kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt. Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist. Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Realisierte und nicht realisierte Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertan-sätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahrs mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahrs die Nettoveränderung ermittelt werden kann.

Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31.10.2024 mit den letzten verfügbaren Kursen und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31.10.2024 beziehen, erstellt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote MKettererPro R

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF))	2,55 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	2,55 %

Die Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahrs aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den Basisinformationsblättern als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Die Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) beinhaltet alle Kosten und Gebühren der Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) mit Ausnahme einer etwaig angefallenen oder gutgeschriebenen Performance Fee.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist keine Performance Fee angefallen.

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter Ausgabeaufschlag	Bezahlter Rücknahmeabschlag	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
LU2611732046	AIS Amundi DAX UCITS ETF Dist Inh Anteile	0,00	0,00	0,08
FR0010655712	AMUNDI ETF DAX UCITS ETF DR Actions au Porteur o.N.	0,00	0,00	0,10
DE000ETFL011	Deka DAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,00	0,00	0,15
LU0345362361	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	0,00	0,00	1,06
IE000MWUQBJ0	HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Reg.Shs EUR Acc. oN	0,00	0,00	0,05
DE0005933931	iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile EUR Acc.	0,00	0,00	0,16
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	0,00	0,00	0,07
IE00B3F81R35	iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF Registered Shares o.N.	0,00	0,00	0,20
IE00BQN1K901	iShsIV-Edge MSCI Eu.Va.F.U.ETF Registered Shares EUR (Acc)o.N	0,00	0,00	0,25
IE00B53L4350	iShsVII-DJ Indl Average U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	0,00	0,00	0,33
LU0378438732	Lyxor Core DAX (DR) UCITS ETF Inh.-An.I o.N.	0,00	0,00	0,08
IE00BMDH1538	VanE.UC.- VanEck Hydr.Eco UC. Reg. Shs A USD Acc. oN	0,00	0,00	0,55
IE00BMFKG444	Xtr.IE)Xtr.NASDAQ 100 ETF Reg. Shs 1C USD Acc. oN	0,00	0,00	0,20
LU0274211480	Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,00	0,00	0,09
LU0274211217	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	0,00	0,00	0,09
LU0484968812	Xtrackers II EO Cor.BdSRI PAB Inhaber-Anteile 1D o.N.	0,00	0,00	0,16

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

MKettererPro R

Sonstige Erträge

Keine sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen

Bankspesen	EUR	-520,99
Depotgebühr	EUR	-2.279,34
Mehrwertsteuer, TVA Aufwand	EUR	-307,28
Risikomanagementgebühr	EUR	-4.304,34
Sonstige Kosten	EUR	-4.226,55
Transaktionskosten	EUR	-3.232,98

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr belaufen sich diese Kosten für das Sondervermögen MKettererPro auf 25.974,44 EUR .

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen und regulatorischen Vorgaben überprüft. Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Der Pool der variablen Vergütung wird durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gesellschaft festgelegt, er kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden u. a. die individuelle Leistung und das Risikobewusstsein berücksichtigt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung der Vorstände und Risk Taker mit Kontrollfunktionen in leitender Funktion werden durch den Aufsichtsrat festgelegt. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, gelten darüber hinaus besondere Regelungen.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das abgelaufene Geschäftsjahr fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die aktuelle Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Summe der von der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum Geschäftsjahresende 31.12.2023 für das Sondervermögen MKettererPro:

Vorstand	EUR	905
weitere Risk Taker	EUR	845
Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	250
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker	EUR	n.a.
Gesamtsumme	EUR	2.000

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung **EUR** **5.617.000**

davon feste Vergütung	EUR	5.137.000
davon variable Vergütung	EUR	480.000

Zahl der Mitarbeiter der KVG **64**

davon Geschäftsleiter	EUR	3
-----------------------	-----	---

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00%

Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Basisinformationsblatt“) entnommen werden.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen. Diese Gebühren sind im Fall einer Investition in Zielfonds in der Übersicht "Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen" ersichtlich.

§ 134c Abs. 4 Nr. 1 und 3 AktG - Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung und Risiken der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

§134c Abs. 4 Nr. 2 AktG - Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ ausgewiesen. Die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Es wird auf die Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG) verwiesen. Weitere Informationen werden unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Grevenmacher, den 10.02.2025

Der Vorstand der Axxion S.A

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MKettererPro – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach

§ 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnotizen, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystern, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnotizen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnotizen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch

dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystern, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10.02.2025

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman

Wirtschaftsprüfer

ppa. Timothy Bauer

Wirtschaftsprüfer

Service Partner & Dienstleister

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Axxion S.A.
15, rue de Flaxweiler
6776 GREVENMACHER

Handelsregister: R.C.S. B82 112

Aufsichtsrat

Martin Stürner (Vorsitzender)
Thomas Amend (Mitglied)
Constanze Hintze (Mitglied)
Dr. Burkhard Wittek (Mitglied)

Vorstand

Stefan Schneider (Vorsitzender)
Pierre Girardet (Mitglied)
Armin Clemens (Mitglied)

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstraße 24
60311 FRANKFURT AM MAIN

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 FRANKFURT AM MAIN



Die etwas andere Fondsgesellschaft



Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den Basisinformationsblättern, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.